

568661-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Ausbildung des Personals – Antennenwartung 2027 - 2031

OJ S 157/2026 17/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) -
Oberpfaffenhofen

E-Mail: evergabe@dlr.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber
subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Antennenwartung 2027 - 2031

Beschreibung: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) betreibt am DLR Standort Weilheim eine Bodenstation. Mit Ihrer Hilfe werden während eines Satellitenüberflugs Kommunikationsverbindungen zu diesem hergestellt, die einen gleichzeitigen Datenverkehr in beide Richtungen ermöglichen. Um den verschiedenen Anforderungen der Satelliten und Raumsonden gerecht zu werden sind unterschiedliche Antennentypen im Einsatz. Alle Antennen verfügen über eine programmgesteuerte Positionierung. Die Antennen für erdumlaufende Satelliten sind mit automatischen Zielverfolgungseinrichtungen ausgestattet (Autotrack. Sämtliche Antennen müssen bezüglich der Signalfrequenz an die Satelliten angepasst sein. Die Antennen und Stationseinrichtungen werden von einem gemeinsamen Kontrollraum aus gesteuert und überwacht. Das Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen koordiniert den operationellen Betrieb der Antennen und leitet die im Kontrollraum generierten Kommandos direkt zur Bodenstation in Weilheim. In der Gegenrichtung werden die von den Raumfahrzeugen empfangenen Signale nach Aufbereitung in digitaler Form zum Kontrollzentrum übertragen. Der Weilheimer Standort des DLR geht zurück auf das Jahr 1968. Die Bodenstation Weilheim wird im 24 Stunden-Schichtdienst an sieben Tagen pro Woche betrieben. Aufgabenbeschreibung: Es werden jährlich eine Wartung im Frühjahr (April / Mai) und eine Wartung im Herbst (Oktober / November) durchgeführt, hierbei wird zwischen großen und kleinen Wartungen unterschieden. Bei der Wartung ist ein Wartungsprotokoll für jede Anlage zu erstellen. Die Angaben der einzelnen Messwerte (Temperaturen, Werte Endlagenschalter, ausgeführte Arbeiten und Aufführung der Mängel, Bemerkungen und Hinweise müssen klar jeder Antenne zuzuordnen sein. Nach jedem Arbeitsgang (Wartung oder Inspektion) ist ein Wartungsbericht zu erstellen und von einem Mitarbeiter des DLR-Weilheim zu unterzeichnen. Die Wartungsprotokolle müssen bis Rechnungsstellung in elektronischer Form vorliegen. Die Wartungsarbeiten müssen Werktags, Montag – Donnerstag von 7:30 – 16:30 bzw. am Freitag von 7:30 – 13:00 Uhr, ausgeführt werden. Der Anbieter muss in der Lage sein, Ersatzteile und Schmierstoffe für die Wartungsarbeiten zu beschaffen. Eine Lagermöglichkeit am Standort besteht nach vorheriger Absprache mit der Betriebstechnik Weilheim, nur für die Zeit der Wartungsarbeiten. Die Beschaffung der Öle, Fette, Verbrauchs-,

Kleinmaterial und Hilfsmittel, sowie die fachgerechte Entsorgung nach den geltenden Entsorgungsvorschriften ist Bestandteil des Wartungsvertrages. Hierbei soll ein Wartungsvertrag mit einer Laufzeit von vier (4) Jahren vergeben werden. Zu beachten ist weiterhin Folgendes: Es gelten die Bestimmungen des Satellitendatenschutzgesetzes (Gesetz zum Schutz vor Sicherheitsbedrohungen der Bundesrepublik Deutschland durch Verbreitung hochwertiger Erdfernerkundungsdaten - SatDSiG). Die Vorgaben des für das Projekt geltenden Exportkontrollrechts müssen Berücksichtigung finden, dies betrifft insbesondere den Umgang mit Gütern unter der Außenwirtschaftsverordnung (AWV), der EG Dual-Use Verordnung (EG VO 428/2009), der International Traffic in Arms Regulations (ITAR) und der Export Administration Regulations (EAR). Ort der Ausführung / Tätigkeit: DLR e.V., Standort Weilheim Reichenbergstraße 8 82362 Weilheim Geplanter Zeitraum des Vertrages: 01.05.2027 - 30.04.2031 Der Bieter kann jeweils nur ein Teilnahmeantrag abgeben! Die endgültige Auftragsvergabe erfolgt unter Voraussetzung der Freigabe durch den Zuwendungsgeber.

Kennung des Verfahrens: 56c8001a-13c9-453b-8eca-11b64e3a76e5

Interne Kennung: E12261413

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80511000 Ausbildung des Personals

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DLR e.V., Site Weilheim Reichenbergstraße 8

Stadt: Weilheim

Postleitzahl: 82362

Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verstoß gegen Verpflichtungen, die auf rein nationalen Ausschlussgründen

beruhen: 2.1.6 Ausschlussgründe Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß

nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis

126 GWB Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe

nach §§ 123 bis 126 GWB Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur

Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis

126 GWB Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Betrug: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Katalog der Ausschussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §§ 123 und 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Antennenwartung 2027 - 2031

Beschreibung: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) betreibt am DLR Standort Weilheim eine Bodenstation. Mit Ihrer Hilfe werden während eines Satellitenüberflugs Kommunikationsverbindungen zu diesem hergestellt, die einen gleichzeitigen Datenverkehr in beide Richtungen ermöglichen. Um den verschiedenen Anforderungen der Satelliten und Raumsonden gerecht zu werden sind unterschiedliche Antennentypen im Einsatz. Alle Antennen verfügen über eine programmgesteuerte Positionierung. Die Antennen für erdumlaufende Satelliten sind mit automatischen Zielverfolgungseinrichtungen ausgestattet (Autotrack. Sämtliche Antennen müssen bezüglich der Signalfrequenz an die Satelliten angepasst sein. Die Antennen und Stationseinrichtungen werden von einem gemeinsamen Kontrollraum aus gesteuert und überwacht. Das Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen koordiniert den operationellen Betrieb der Antennen und leitet die im Kontrollraum generierten Kommandos direkt zur Bodenstation in Weilheim. In der Gegenrichtung werden die von den Raumfahrzeugen empfangenen Signale nach Aufbereitung in digitaler Form zum Kontrollzentrum übertragen. Der Weilheimer Standort des DLR geht zurück auf das Jahr 1968. Die Bodenstation Weilheim wird im 24 Stunden-Schichtdienst an sieben Tagen pro Woche betrieben. Aufgabenbeschreibung: Es werden jährlich eine Wartung im Frühjahr (April / Mai) und eine Wartung im Herbst (Oktober / November) durchgeführt, hierbei wird zwischen großen und kleinen Wartungen unterschieden. Bei der Wartung ist ein Wartungsprotokoll für jede Anlage zu erstellen. Die Angaben der einzelnen Messwerte (Temperaturen, Werte Endlagenschalter, ausgeführte Arbeiten und Aufführung der Mängel, Bemerkungen und Hinweise müssen klar jeder Antenne zuzuordnen sein. Nach jedem Arbeitsgang (Wartung oder Inspektion) ist ein Wartungsbericht zu erstellen und von einem Mitarbeiter des DLR-Weilheim zu unterzeichnen. Die Wartungsprotokolle müssen bis Rechnungsstellung in elektronischer Form vorliegen. Die Wartungsarbeiten müssen Werktags, Montag – Donnerstag von 7:30 – 16:30 bzw. am Freitag von 7:30 – 13:00 Uhr, ausgeführt werden. Der Anbieter muss in der Lage sein, Ersatzteile und Schmierstoffe für die Wartungsarbeiten zu beschaffen. Eine Lagermöglichkeit am Standort besteht nach vorheriger Absprache mit der Betriebstechnik Weilheim, nur für die Zeit der Wartungsarbeiten. Die Beschaffung der Öle, Fette, Verbrauchs-, Kleinmaterial und Hilfsmittel, sowie die fachgerechte Entsorgung nach den

geltenden Entsorgungsvorschriften ist Bestandteil des Wartungsvertrages. Hierbei soll ein Wartungsvertrag mit einer Laufzeit von vier (4) Jahren vergeben werden. Zu beachten ist weiterhin Folgendes: Es gelten die Bestimmungen des Satellitendatenschutzgesetzes (Gesetz zum Schutz vor Sicherheitsbedrohungen der Bundesrepublik Deutschland durch Verbreitung hochwertiger Erdfernerkundungsdaten - SatDSiG). Die Vorgaben des für das Projekt geltenden Exportkontrollrechts müssen Berücksichtigung finden, dies betrifft insbesondere den Umgang mit Gütern unter der Außenwirtschaftsverordnung (AWV), der EG Dual-Use Verordnung (EG VO 428/2009), der International Traffic in Arms Regulations (ITAR) und der Export Administration Regulations (EAR). Ort der Ausführung / Tätigkeit: DLR e.V., Standort Weilheim Reichenbergstraße 8 82362 Weilheim. Geplanter Zeitraum des Vertrages: 01.05.2027 - 30.04.2031. Der Bieter kann jeweils nur ein Teilnahmeantrag abgeben! Die endgültige Auftragsvergabe erfolgt unter Voraussetzung der Freigabe durch den Zuwendungsgeber.

Interne Kennung: LOT-0001 EKF-DME OP

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50330000 Wartung von Fernmeldeeinrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DLR e.V., Site Weilheim Reichenbergstraße 8

Stadt: Weilheim

Postleitzahl: 82362

Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang der Angebotsunterlagen liegt beim Bieter. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Angebote sind zwingend über das Vergabeportal subreport zu übermitteln. Auf postalischem Wege sowie per E-Mail, per Telefax oder auch über die Bieterkommunikation des Vergabeportals übermittelte Angebote sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Angebotsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind wie durch das Vergabeportal vorgesehen dort einzureichen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über die Eintragung ins Handelsregister:

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eine Kopie desselben (der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes nicht älter als sechs Monate sein) oder ein vergleichbares Dokument.

Ausländische Bieter können die Eintragung in das jeweilige Berufs- oder Handelsregister ihres Sitzstaates durch Vorlage entsprechender Unterlagen gemäß den lokalen Bestimmungen nachweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bieter haben die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ortsbesichtigungen Eine Teilnahme an einer Objektbesichtigung der Wartungsobjekte ist zwingende Muss-Voraussetzung für die Angebotsabgabe. Falls der Bieter nicht bei der Ortsbesichtigung teilnimmt, wird er aus der weiteren Wertung im Verfahren ausgeschlossen. Während der Objektbesichtigung soll sich der Bieter einen umfassenden Eindruck von den zu warten-den Anlagen machen. Alle eingesetzten Mitarbeiter des Bieters müssen schwindelfrei sein. Spätere Einreden wegen örtlicher Besonderheiten sind nicht zulässig. Die Durchführung der Objektbesichtigung erfolgt nach Absprache mit der Abteilung Betriebstechnik Weilheim BT-WM in Weilheim. Zu der Objektbesichtigung ist das Formblatt Nachweis der Objektbesichtigung (Anlage A) mitzubringen. Die Teilnahme müssen sich die Bieter nach der Besichtigung schriftlich vom Auftraggeber bestätigen lassen. Das ausgefüllte und unterschriebene Formblatt ist dem Teilnahmeantrag beizulegen. Für die Ortsbesichtigung ist der Zeitraum vom 17. August 2026 bis einschließlich 08. September 2026 vorgesehen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren ersichtlich ist, d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden, einzureichen, sofern diese vorhanden sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens drei mit diesem Auftrag vergleichbaren Referenzen innerhalb der letzten 10 Jahre. Hier sind relevante und einschlägige Referenzen aus dem Gebiet der Antennenwartung gefordert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sprache, in der die Angebote und Eignungsunterlagen verfasst sein müssen. Das Angebot muss in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abgefasst sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Firmenprofil/Vorstellung des Unternehmens Der Bieter hat ein Firmenprofil mit folgenden Angaben den Angebotsunterlagen beizufügen: • Datum der Unternehmensgründung • Standorte des Unternehmens • Rechtsform des Unternehmens • Registergericht und Registernummer • Umsatzsteuer Identifikationsnummer (USt-ID) • Identifikationsnummer (Leitweg-ID) • Einstufung als KMU • Einstufung als Start-UP • Börsennotiert • Staatsangehörigkeit des wirtschaftlichen Eigentümers des Unternehmens • Beschreibung des Kerngeschäftes

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung „BMWK-Russland“: Die VO 2024/1865 erweitert die VO 833/2014, in der eine Wiederausfuhr nach Russland und die Wiederausfuhr zur Verwendung in Russland untersagt wird, auch auf Belarus. Der Bieter erklärt mit der Eigenerklärung gemäß Art. 5k der VO 833/2014, dass sich seine Geschäftstätigkeiten ebenfalls nicht auf Belarus erstrecken.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung einer Bietergemeinschaft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtungserklärung eines Unterauftraggebers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Erfüllung von folgenden Rechtsvorschriften, Normen und sonstigen Bestimmungen Vorschriften der Berufsgenossenschaften (DGUV) und DIN VDE 0105

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97262342>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97262342>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bieterunterlagen können nach ermessensgerechter Entscheidung des Auftraggebers nachgefordert werden, soweit dies vergaberechtlich zulässig ist.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, wenn • der Antragsteller von ihm erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gerügt hat, • der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, • der Antragsteller Verstöße, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, • nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2020/S 026-059398 Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der

Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) - Oberpfaffenhofen

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 992-03005-81

Abteilung: Einkauf

Postanschrift: Münchner Str. 20

Stadt: Weßling

Postleitzahl: 82234

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

E-Mail: evergabe@dlr.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.dlr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Abteilung: Vergabekammer

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 58bcb903-10e5-4cf4-9bcc-a3d1fe86578f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2026 14:07:21 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 568661-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 157/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/08/2026